

	Objekt:	Fragment (Inschriftenfries)
	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung:	Objekte RuB, Baukeramik
	Inventarnummer:	I. 1277

Beschreibung

Fragment eines gewölbten Inschriftenfrieses aus Quarzfritte. Die kobaltblaue reliefierte Inschrift im Flecht-Kufi-Duktus gibt den ersten Teil des islamischen Glaubensbekenntnisses wieder: „Es gibt kein Gott außer Gott“. Die Inschrift hebt sich mit weißen Blütenranken vom lüsterbemalten Hintergrund ab. Entlang der Ober- und Unterkante verläuft eine Borte mit einer weiteren Inschrift im Naschi-Duktus, in der Verse aus der 76. Sure aus dem Koran erwähnt werden. Die Fortsetzung des Frieses befindet sich im Musée des Beaux Arts in Lyon. Ähnliche Inschriftenfrieze sind aus der Stadt Kaschan bekannt, die eine der wichtigsten Produktionszentren von Lüsterkeramik im Iran des 12. -14. Jahrhunderts war. Diese Art von reliefierter Baukeramik schmückte Gebetsnischen und Grabsteine sowie Innenwände von Moscheen und weiteren monumentalen Bauten.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte, fritware
Maße:	Breite: 63,5 cm, Höhe: 38,5 cm, Tiefe: 5,5 cm, Gewicht: 19,7 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fragment (Inschriftenfries)